



Jahresbericht des Vorstandes zu den Aktivitäten im Jahr 2021

Ereignisse und Aktivitäten von Januar bis Dezember 2021 (teilw. bis Februar 2022)
 (zum TOP3: Bericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung vom 4.3.2022)

1	Organisatorisches	3
1.1	Vorstand	3
1.2	Mitgliederstand	3
1.3	Arbeitssicherheit.....	3
1.4	Finanzen des Vereins	3
1.5	Mitarbeiter	4
1.5.1	Minijob / Ehrenamtsvertrag	4
1.5.2	Bürokraft.....	4
1.5.3	Bufdi / FÖJ.....	4
2	Arbeitsgruppen.....	4
2.1	Arbeitsgruppen in der Übersicht	4
2.2	AG Fossilien und Mergelkuhle	5
2.3	Geopark	5
2.4	Amphibienschutz	5
2.5	Bautrupp Freitag.....	7
2.6	AG–Naturschutz.....	7
2.7	Maschinen und Wartung	7
2.8	Fleisch und Kochen	8
2.9	Kartierer – Fauna und Flora.....	8
2.10	Rinder	8
2.11	Reinigungsteam	8
2.12	NEZ Garten.....	9
2.13	Obstbäume	9
2.14	AG Pfarrgartenpflege.....	10
2.15	Natur u. Kultur, Veranstaltungen, Seminare, Öffentlichkeitsarbeit.....	10
2.16	Arbeitsgruppe Waggum.....	13
2.17	Arbeitsgruppe Lehre	14
2.18	Schafe	15
2.19	AG Natur und Umwelt an der Grundschule Hondelage	15
2.20	Ameisen- & Sonntagsbetreuung.....	15

2.21	Fotogruppe	16
2.22	Kommunikation	16
2.23	Flyer Gruppe / Social Media Aktivitäten	16
2.24	NEZ Wartung.....	17
2.25	30 Jahre FUN.....	17
2.26	Bankpaten.....	18
3	FUN Projekte.....	19
3.1	Laufende Projekte	19
3.1.1	Landschaftswerte (p1606).....	19
3.1.2	Getreidezaun (p1812).....	19
3.1.3	Landschafts- und Gebietsmanagement (p1702)	19
3.1.4	Landschaftswerte Artenreiches Grünland (p1810)	20
3.1.5	Ghana Schulwald (p1811).....	20
3.1.6	Leitstrukturen für wandernde Amphibien(p2003)	20
3.1.7	Errichtung einer Nistplattform für den Weißstorch in Waggum (p2011)	20
3.1.8	Erhalt von Streuobstwiesen (p2013)	21
3.2	Neue Projekte	21
3.2.1	Biotop Kleiwiese (p2012).....	21
3.2.2	Biotopkomplex Hondelagerstraße (p2101)	21
3.2.3	Bunte Inseln (p2106)	21
3.2.4	Insektenschutz (p2107 und p 2112)	22
3.2.5	Schulwald (p2110)	22
3.2.6	Optimierung Schunter und lebendige Schunter (p2124 und p 2129)	23
4	Ökofun.....	23
4.1	Rindervermarktung.....	23
4.2	Photovoltaik.....	24

1 Organisatorisches

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch die Corona Situation. Der FUN hat die Auswirkungen unmittelbar gespürt: Die meisten geplanten Veranstaltungen im Jahr 2021 mussten entfallen, die Sitzungen und Gespräche wurden zu einem großen Teil per Videokonferenz durchgeführt. Die 30-Jahrfeier konnte zum Glück in etwas abgewandelter Form stattfinden.

Die Raumvermietung im NEZ war wie bereits im Vorjahr reduziert.

Die Arbeitseinsätze zur Biotoppflege und die Baumaßnahmen im Gelände konnten weitgehend stattfinden, die geltenden Hygieneregeln wurden dabei eingehalten.

Die Arbeit (FÖJ/Bufdi) wurden zum Teil im Home-Office durchgeführt.

Alles in allem war 2021 etwas entspannter als das Vorjahr, vielleicht auch, weil digitale Formate inzwischen eingeübt waren.

Thomas Dobberkau

1.1 Vorstand

Zum FUN Vorstand gehören:

- Gerd Hoppe: Vorsitzender
- Kerstin Hoppe: Schatzmeisterin
- Thomas Dobberkau: Vorstandsmitglied
- Bernd Hoppe–Dominik: Vorstandsmitglied
- Hansgeorg Pudack: Vorstandsmitglied
- Bernd Rabe: Vorstandsmitglied (bis 2.3.2022)
- Steffano Zappe: Vorstandsmitglied

Der Vorstand trifft sich jeden ersten Freitag im Monat zu einer Vorstandssitzung. Die Beschlüsse zur Geschäftsführung werden in diesem Kreis getroffen und protokolliert.

Gerd Hoppe

1.2 Mitgliederstand

Die positive Mitgliederentwicklung hat sich 2021 fortgesetzt. Im Jahr 2021 konnten wir 36 neue Mitglieder begrüßen, acht Mitglieder haben wir verloren. Mitte Februar 2022 hatte der Verein 381 Mitglieder

Thomas Dobberkau

1.3 Arbeitssicherheit

Im Jahr 2021 hatten wir keine nennenswerten Unfälle.

Gerd Hoppe

1.4 Finanzen des Vereins

Die Finanzsituation des FUN ist weiterhin sehr positiv. Durch die übertragenen Gewinne des Ökofun, sowie durch viele Spenden konnten wir in den praktischen Naturschutz und die Weiterentwicklung des Vereins investieren.

Es bestehen noch Verbindlichkeiten in Höhe von 30.000 €, die zur Zwischenfinanzierung von Projekten erforderlich waren und nach Abrechnung der Projekte in 2022 zurückgezahlt werden.

Den Einnahmen von 720.532,30 € standen Ausgaben in Höhe von 389.799,63 € gegenüber.

Die aktuell gebildeten Rücklagen für kapitalisierte Pflegekosten, Reparaturen und Wertverluste belaufen sich auf 82.607,39 €. Einzelheiten sind dem Kassenbericht der Schatzmeisterin zu entnehmen.

Kerstin Hoppe

1.5 Mitarbeiter

1.5.1 Minijob / Ehrenamtsvertrag

Zur Unterstützung des Reinigungsteams setzen wir eine Reinigungskraft auf Minijob-Basis ein. Neben der regelmäßigen Pflege des NEZ werden dadurch auch Sondereinsätze nach Veranstaltungen durchgeführt. Der Umfang wird flexibel je nach Bedarf gestaltet.

1.5.2 Bürokraft

Zur Unterstützung der organisatorischen Aufwände wurde im April 2021 eine Bürokraft in Teilzeit eingestellt.

Neben Meldungen für das Finanzamt, der Rentenkasse und den verschiedenen Versicherungsträgern müssen wir z.B. auch die Künstlersozialkasse regelmäßig über unsere Aktivitäten informieren. Für die Kassenführung werden alle Rechnungen digitalisiert und indiziert. Projekte müssen dokumentiert und abgelegt werden, Rechnungen für Vermietungen müssen geschrieben, verschickt und der Eingang der Zahlungen überwacht werden und vieles mehr. Viele dieser Aufgaben auch vom ÖkoFUN wurden inzwischen übernommen und es ist eine spürbare Entlastung eingetreten.

Kerstin Hoppe

1.5.3 Bufdi / FÖJ

Im Jahr 2021 hat die siebte Generation von Freiwilligendienstlern ihren Dienst bei uns aufgenommen. Zum zweiten Mal haben wir einen Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr (Levin Rother) neben einer Teilnehmerin am Bundesfreiwilligendienst (Hannah Lange). Wie auch in den Jahren zuvor haben die Freiwilligendienstler nach einer Einarbeitungszeit wichtige Aufgaben für den FUN übernommen. Neben Präsenz im Büro und Betreuung der Ausstellung haben sie in verschiedenen Arbeitsgruppen unterstützt. Auch bei der Rinderbetreuung sind sie aktiv – helfen beim Umsetzen der Tiere und bei der Winterfütterung.

Thomas Dobberkau

2 Arbeitsgruppen

2.1 Arbeitsgruppen in der Übersicht

Im FUN sind aktuell 27 Arbeitsgruppen aktiv. Neu hinzugekommen ist eine Gruppe, die sich um die Elektrik auf den Weideflächen kümmert. Zudem wurde die Fotogruppe wiederbelebt.

Alle Arbeitsgruppen werden jeweils durch ein Mitglied des Vorstandes im Vorstand vertreten:

- Gerd Hoppe
 - Vorstand
 - Amphibien
 - Fossilien u. Mergelkuhle
 - Biotoppflege
 - Maschinenwartung
 - Bautrupps Freitag
 - Strukturdiskussion
- Weideelektrik
- Bernd Rabe
 - Waggum
- Georg Pudack
 - Lehre

- Bernd Hoppe-Dominik
 - Rinder
 - Fleisch und Kochen
 - Kartierer
- Kerstin Hoppe
 - Obstbäume
 - Natur und Kultur
 - Pfarrgarten
 - NEZ Garten
 - NEZ Reinigung
- Stefano Zappe
 - Schul AG
 - Ameisen
 - Schafe
 - NEZ Ausstellung
- Thomas Dobberkau
 - Bankpaten
 - Fotogruppe
 - Kommunikation
 - Flyer
 - NEZ Wartung

Thomas Dobberkau

2.2 AG Fossilien und Mergelkuhle

In der Mergelkuhle gab es viele Besucher überwiegend Familien mit Kindern die bei jedem Wetter auf der Sucherhalde nach Fossilien suchten.



Um die öffentlich zugängliche Sucherhalde zu erneuern, fanden im November Baggerarbeiten in der Mergelkuhle statt. Dabei wurde die Sucherhalde erfolgreich mit frischen Schieferplatten versehen. Weiterhin hat der Bagger bei dieser Gelegenheit die große steinerne Tischtafel und die Sitzbänke vom Schutt befreit.

Es fanden mehrere geführte Exkursionen mit reichlicher Teilnahme statt. Im Rahmen des bundesweiten „Tag des Geotops“ gab es im September eine Führung in die Mergelkuhle. Der fun hat gemeinsam mit dem Naturhistorischen Museum Braunschweig dem interessierten Publikum Rede und Antwort gestanden.

Auch die Ausgrabungen gingen natürlich 2021 weiter. Das Naturhistorische Museum hat einige einzelne Knochen von Ichthyosauriern gefunden.

Der Paläontologe Prof. Mutterlose hat einige Bodenproben geborgen. Die Proben sollen auf bestimmte chemische Verbindungen untersucht werden. Ziel ist es, die ehem. Wassertemperatur und andere Klimadaten zu rekonstruieren.

Michael Klopschar

2.3 Geopark

Unser Naturerlebniszentrum ist eine Infostelle im Geopark Harz. Braunschweiger Land. Ostfalen. Im Ausstellungsraum sind die vielfältigen Fun Projekte dargestellt. Der Garten am Naturerlebniszentrum zeigt beispielhaft unterschiedliche Lebensräume der Hondelager Landschaft.

Die Mergelkuhle ist ein Geopunkt im Geopark Harz. Braunschweiger Land. Hier wird über die Entstehung und die Bewohner des Ur-Meeres vor 180 Millionen Jahren informiert. Neben einer wissenschaftlichen Grabung können Besucher in einer Suchgrube und auf einem Suchhaufen selbst nach Fossilien suchen.

Gerd Hoppe

2.4 Amphibienschutz

Die Amphibienschutzgruppe Hondelage hat auch 2021 folgende Arbeiten durchgeführt:

Das Reinigen der Leitplanken an der L639 (zwischen Wendhausen und Essenrode) und an der Tiefe Straße. Das Auswechseln defekter Fangeimer, der Auf- und Abbau der Amphibien-Zaunverlängerung an der Tiefe Straße, die tägliche Kontrolle der Amphibienzäune während der Wanderzeit an der L639 und der Tiefen Straße, das Erfassen der wandernden Amphibien nach Art, Geschlecht und Anzahl.

Ergebnisse über die Amphibienwanderung an den Wanderstrecken:

Wanderstrecke Klosterwiese

(in Klammern Wert von 2020):

715 Erdkröten (607)

12 Grasfrösche (3)

8 Teichmolche (21)

2 Bergmolche (5)

1 Kammmolche (12)

8 Bergmolche (6)

Kammmolche (1)

Wanderstrecke Tiefe Straße

(in Klammern Wert von 2020):

26 Erdkröten (59)

2 Grasfrösche (6)

1 Teichmolche (4)

8 Bergmolche (1)

2 Kammmolche (5)

Wanderstrecke Wendhausen

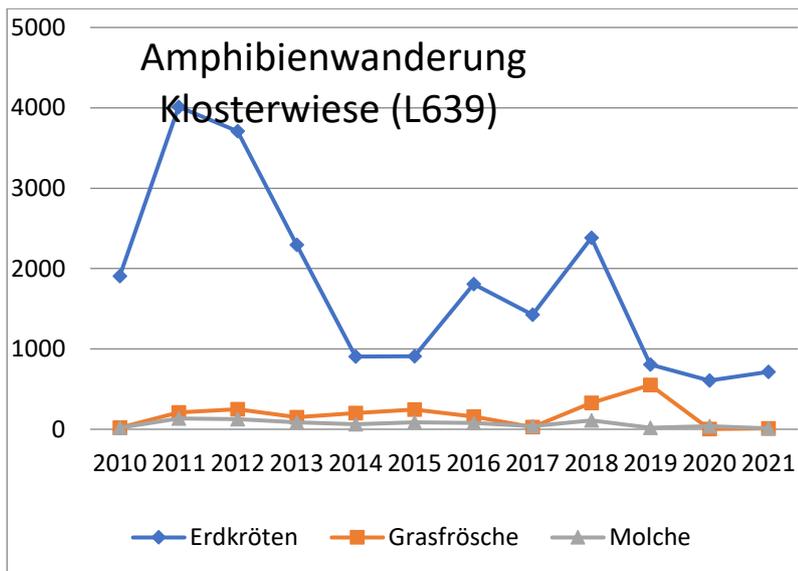
(in Klammern Wert von 2020):

26 Erdkröten (16)

2 Grasfrösche (4)

1 Teichmolche (7)

Die an den Wanderstrecken erfaßten Amphibien haben im Vergleich zu früheren Jahren abgenommen. Für die Jahre 2010 bis 2021 sind die Amphibienwanderungen auf den oben angegebenen Wanderstrecken in unserer Datenbank unter [FUN-Hondelage-Datenerfassung](#) enthalten.



Gerd Hoppe

2.5 Bautrupps Freitag



Der Bautrupps trifft sich jeden Freitag von 9:00 – 13:00 Uhr auf wechselnden Baustellen.

2021 wurden die Anbauten für die Lagerung von Winterfutter an den Unterständen auf der Autobahnweide und auf der Weißenseeweide abgeschlossen.

Zwischen der Weißenseeweide und der Weide am Neddernkamp wurde mit dem Bau einer Brücke über die Schunter begonnen. Es wurden Betonfundamente hergestellt und Stahlträger aufgelegt.

Gerd Hoppe

2.6 AG-Naturschutz



Die Arbeitsgruppe Naturschutz war trotz Corona auch 2021 fast jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr zur praktischen Naturschutzarbeit aktiv. Dabei wurde auf ausreichenden Abstand und die vorgeschriebenen Hygieneregeln bei den Arbeiten geachtet. Die durchgeführten Arbeiten sind im Einzelnen in unserer Datenbank [FUN-Hondelage-Datenerfassung](#) unter dem Abschnitt „Maßnahmen abgelegt“.

Für das Jahr 2021 sind in der FUN-Datenbank 79 Einsätze mit insgesamt 1362 Arbeitsstunden verzeichnet. Wie in den vergangenen Jahren wurden unter anderem die Weidezäune gewartet, Obstbäume gepflanzt und gegossen und Pflegearbeiten auf verschiedenen FUN-Biotopen durchgeführt.

Gerd Hoppe

2.7 Maschinen und Wartung

Seit Mitte 2021 trifft sich die Gruppe Maschinen und Wartung am Donnerstagvormittag und unterstützt Wilfried Schäfer bei der Instandhaltung und Wartung der Geräte und Maschinen, die bei der Naturschutz Arbeit im Einsatz sind. Dazu gehören Kleingeräte wie Kettensägen und Freischneider aber auch der Trecker, die Anhänger und die Geräte für die Bearbeitung der Weiden und Wiesen.

Gerd Hoppe

2.8 Fleisch und Kochen

Im Jahr 2021 haben wir das Fleisch von 9 geschlachteten Tieren verkauft. Mehr als 1.500 kg Fleisch- und Wurstwaren sorgten für Einnahmen von ca. 39.000 €. Insgesamt 194 Kunden aus ganz Braunschweig erhielten 371 Rechnungen. Das Interesse an unserem Fleisch ist gegenüber 2020 auf jeden Fall konstant geblieben. Bei den Abfragen melden meist um die 100 Kunden ihr Interesse an. Diese Zahlen belegen weiterhin, dass das Interesse an unserem Fleisch – und allgemein das Interesse an Fleisch, dessen Herkunft bekannt ist, sehr groß ist.

Im vergangenen Jahr konnten wir „die FUN-Kochschule“ leider nicht durchführen.

Klaus Eichelmann

2.9 Kartierer – Fauna und Flora

Jeder ist in der Gruppe der Kartierer herzlich eingeladen sich an der Erfassung der Tiere und Pflanzen in Hondelage zu beteiligen und die Beobachtungen in die Datenbank einzutragen. Bis Ende 2021 wurden ca. 11.000 Datensätze im Bereich der Fauna und 3.000 Datensätze in der Flora erfasst. In den 27 faunistischen Artengruppen wurden ca. 1300 Arten erfasst. Als Beispiel seien folgende Zahlen genannt: 240 holzbewohnende Käfer, 186 Vogelarten und 63 Bienen und Hummeln. Von den Pflanzen wurden 709 Gefäßpflanzensippen und 33 Moose bestimmt. Zudem kommen noch 110 Pilzarten. Des Weiteren wurden neben Flora und Fauna auch mehr als 600 Einzelbiotope beschrieben. In 2021 sind 20 Teiche neu angelegt worden. Eine spezielle Untersuchung wurde in der Eichenallee in der Nähe des Klosterwiesenteichs durchgeführt. Peter Sprick hat hier etwa 240 xylobionte und 100 sonstige Käferarten nachgewiesen. Im Jahr 2022 soll ein Buch zur Vielfalt der Lebensräume, Pflanzen und Tiere herausgegeben werden.

Bernd Hoppe-Dominik

2.10 Rinder



Zu den Aufgaben der Rinderbetreuung gehören die täglichen Inspektionen des Betreuerteams. In diesem Jahr kamen viele neue Leute hinzu, sodass die Gruppe nun aus 30 Personen besteht. Auf jeder Weide muss die Anzahl der Tiere festgestellt werden. Zudem wird auf den Gesundheitszustand der Tiere und den Zustand des Weidezaunes geachtet. Im Winter ist es wichtig, die Verfügbarkeit von Wasser zu kontrollieren. Zudem unterstützen die Helfer beim Weidemanagement, dem Umsetzen der Tiere und dem Setzen der Ohrmarken.

Die jährliche Blutuntersuchung konnte Corona bedingt nur an einer Gruppe durchgeführt werden.

Im Sommer wurden die Wiesen gemäht, das Gras gewendet, geschwadet, zu Rundballen gepresst und eingelagert. Insgesamt haben wir genug geerntet. Leider konnten die Besprechungen mit den Betreuern nur als Videokonferenz durchgeführt.

Bernd Hoppe-Dominik

2.11 Reinigungsteam

Viele Aktivitäten und Veranstaltungen haben im Jahr 2021 im NEZ nicht stattgefunden – siehe auch Veranstaltungen. Aber ein entspanntes Jahr war es deshalb nicht für die Reinigungs-Crew. Alle Flächen im NEZ werden regelmäßig nach Vermietungen und Öffnungszeiten desinfiziert.

Unser **besonderer Dank gilt hierbei der Reinigungs-Crew**, die in diesem Jahr wieder nicht nur regelmäßig für ein ordentliches Erscheinungsbild unseres Zentrums gesorgt hat, sondern auch dafür, dass sich alle bei der Benutzung des Hauses sicher fühlen konnten.

Kerstin Hoppe

2.12 NEZ Garten

- Die Aktivitäten der NEZ Gruppe:
 - inzwischen ein Team aus sieben Frauen zuzüglich der Unterstützung der beiden Bundesfreiwilligen und Wilfried (Treffen: jeden Freitagnachmittag),
 - Mitgestaltung des Vereinsjubiläums „30 Jahre FUN“:
 - zwei Geschichten von 30,
 - NEZ Gartengruppe Film,
 - Tag der Offenen Tür mit Spielangeboten für Kinder (Sackhüpfen, Stelzenlauf, Saatbomben, Windräder basteln)
- regelmäßige Aufgaben (siehe Pflegeplan):
 - Teich ausschneiden und reinigen, Laub einharken, alte Blütenstände entfernen, Entfernung von angeschnittenen Zweigen, Beete lockern, Stauden umsetzen, Hecken schneiden, Pflasterung reinigen, Unkraut jäten,
 - bes. Gestaltung der ehemalige Ruderalfläche oberhalb des Teiches: pflügen > Sand einbringen > Einsaat von Phacelia danach gelbe Lupinen > für 2022 Blumenwiese mit Braunschweiger Mischung,
 - Heugewinnung auf der NEZ Streuobstwiese
 - Mitbetreuung der Hochbeete
 - nahm regelmäßig an den Vereinssitzungen teil,
 - Wettbewerbsteilnahme der Stadt Braunschweig „Naturschutzpreis 2020/2021“ – Prämierung 1. Platz für Gemeinschaftseinrichtungen am 1.12.2021
 - Gestaltung von Futterreusen und -knödel für Vögel
 - Beschilderung von besonderen Strukturelementen des Gartens.
- Für das kommende Jahr haben wir uns folgende Schwerpunkte gesetzt:
 - Kinderangebote präzisieren (Materialgrundstock liegt jetzt vor)



Barbara Kage-Heiser

2.13 Obstbäume

In den ersten Monaten eines Jahres, vorzugsweise im Januar / Februar/März macht es bei Sonnenschein, selbst bei Minusgraden, Spaß draußen zu sein und die Bäume auf unseren Streuobstwiesen zu schneiden und die klare Luft zu genießen. Auch wenn man erst im Frühjahr die üppigen Blüten und im Sommer die reifen Früchte zu sehen bekommen. Unser Team hat sich verstärkt und aktuell sind wir zehn Personen, die sich um die Obstbäume kümmern. Immerhin betreut der FUN aktuell 25 Flächen und Streuobstwiesen mit einem Bestand von ca. 500 Obstbäumen. Die Obstbäume auf den verschiedenen Wiesen werden nach Erfordernis im Winterhalbjahr beschnitten. Bei Bedarf werden Stützpfähle und Verbisschutz angebracht bzw. erneuert. Eine Kartierung der Wiesen und Bäume erfolgt sukzessive.

In 2021 hat es Wetterbedingt nur eine sehr geringe Obsternte gegeben, sodass kein Apfelsaft erzeugt werden konnte.

Anfang 2022 haben wir ein Streuobstschnittseminar hier in Hondelage durchgeführt. Per zoom-Konferenz haben wir mit 20 Teilnehmern die Theorie des Obstbaumschnittes erlernt. Am darauffolgenden Wochenende konnten dann 10 Aktive das Gelernte mit praktischen Übungen auf einer unserer Obstwiesen umgesetzt werden. Leider war das Wetter nicht sehr schön. Die Sonne war nicht zu sehen, dafür hat ein eisiger Wind geweht. Das Seminar wurde von Sabine Fortak von der AG Streuobst e.V. Königslutter durchgeführt. Sie ist auch Ansprechpartnerin für Obstsorten und Vorsitzende vom Pomologen.



Kerstin Hoppe

2.14 AG Pfarrgartenpflege

Im Jahr 2021 war die Pfarrgartengruppe von Anfang März bis Mitte November tätig. Da in diesem Jahr nicht alle Mitglieder aktiv dabei sein konnten, haben wir unseren Einsatz mit kleinerer „Mannschaft“ auf einen zweiwöchigen Rhythmus erhöht, um die anstehenden Pflegearbeiten zu bewältigen.

Zum Erhalt der „dörflichen Strukturen“ fielen je nach Jahreszeit verschiedene Tätigkeiten an: Schneiden von Bäumen und Büschen, Entfernen von Wildwuchs, Lockern und Jäten des Beetes oberhalb der Trockenmauer, Freischneiden zugewachsener Strukturen wie Dachziegelhaufen, Holzstapel, Sandfläche usw. Es mussten Brombeerranken und Brennnesseln zurückgedrängt werden. Bei diesen Eingriffen ging es nicht um falsch verstandene Sauberkeit, sondern um Maßnahmen, die den sich stark ausbreitenden dominierenden Bewuchs reduzieren sollten, um die Vielfalt der Arten zu fördern. Eine mit Brennnesseln durchwucherte Grasfläche auf dem Hang hinter der Lehmkuhle haben wir angefangen umzugestalten, um dort durch Aussaat heimischer Wildblumen den Blütenreichtum im Pfarrgarten zu erhöhen.



Auch Misserfolge waren zu verzeichnen. So sind leider mehrere Johannisbeerbüsche eingegangen, die wir ersetzen möchten. Auch die erforderliche Erneuerung des Weidezauns hoffen wir, mit Unterstützung durch die Baugruppe bald in Angriff nehmen zu können.

Heidlore Mangelsdorf

2.15 Natur u. Kultur, Veranstaltungen, Seminare, Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem 2. Corona Jahr hat es nur wenige Veranstaltungen gegeben. Aber immerhin konnten wir in etwas andere Form doch einige Veranstaltungen durchführen.

Vorträge:

- 30 Jahre Naturschutz in Hondelage
Vortrag von Gerd Hoppe, Thomas Dobberkau und Dr. Bernd Hoppe-Dominik

Konzerte / Lesung:

- 15.10.2021 Ohrophyll

- Ein Liedermacher-Duo aus der Region, das durchweg eigene deutschsprachige Songs singt und mit Gitarre, Akkordeon, Banjo, Ukulele und manch anderem begleitet
- Jan-Christoph Friedrich (Gitarre, Gesang), Günther Kampen (Akkordeon, Gesang)

Ausstellungen:

- 29.08.21 30 Jahre FUN Fotoausstellung
- 21.11.21 FUN-tastische Naturvielfalt mit Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

Arbeitseinsätze mit Gruppen

- keine

Weiter Veranstaltungen:

- der Umwelttag fand in einer etwas anderen Form statt. Die Stadt hat wie jedes Jahr einen Müllkontainer bereitgestellt, nur das Sammeln fand nicht an einem Tag statt, sondern in kleinen Gruppe oder einzeln in einem Zeitraum Ende März.
- 7.8.21 Tag der offenen Tür in Hondelage, Lehre und Waggum Interessierten Bürgern wurden verschiedenste Exkursionen angeboten. Am NEZ fanden Aktionen für Kinder statt. Leider wurde das Angebot in dieser Form nicht sehr gut angenommen.
- 26.08.21 Festakt zu 30-Jahre FUN (siehe seperater Bericht)
- 06.11.21 Herbstfest
- 18.12.21 Jahresabschluss bei Glühwein und Bratwurst



Erhaltene Preise

- Das NEZ Garten Team hat mit ihrer Teilnahme am „Naturschutzpreis 2020/2021“ der Stadt Braunschweig den 1. Platz für Gemeinschaftseinrichtungen in der Kategorie „Naturnahe Gartengestaltung“ am 1.12.21 erhalten. Verbunden mit einer Urkunde war auch ein Preisgeld in Höhe von 2.000 €.



Externe Veranstaltungen

- keine

Besucherzahlen im NEZ

Die Ausstellung im NEZ wurde im Jahr 2021 leider nur von wenigen Besuchern besucht.

Die Besucher verteilten sich etwa gleich auf den Donnerstag und Sonntag.

Gesamtzahlen:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Besucher	756	541	648	499	100	Ca. 20

Bei den Veranstaltungen konnten wir geschätzt ca. 291 Besucher im NEZ begrüßen. Durch Unkostenbeiträge, Spenden und den Verkauf von Getränken konnten hierbei für den Naturschutz ca. 30 € eingenommen werden.

Veröffentlichungen in 2021 im Hondelager Monat

FUN-Mitglieder haben im letzten Jahr folgende Artikel im Hondelager Monat veröffentlicht:

Ausgabe Februar 2021

- Persönliche Geschichten im Jubiläumsjahr des FUN 30 Jahre FUN – 30 Geschichten (Thomas Dobberkau)
- 30 Jahre FUN – 30 Geschichten - Wie es zum FUN kam (Günter Frank)
- Da geht's lang – zur Schunterquerung bei Dibbesdorf (Michael Niehues)

Ausgabe April 2021

- FUN - Umwelttag 2021 (Thomas Dobberkau)
- Freiwilligendienst im Naturschutz (Bernd Hoppe-Dominik)
- FUN - Nachwuchs bei den Schottischen Hochlandrindern (Bernd Hoppe-Dominik)
- Amphibienschutz (Dieter Kühn)
- 30 Jahre FUN – 30 Geschichten - Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut Gutes (Anette Glindemann)
- 30 Jahre FUN – 30 Geschichten - Viele Kühe machen Mühe (Dieter Kühn)
- Filme zu 30 Jahren FUN im Netz (Thomas Dobberkau)

Ausgabe Juni 2021

- 30 Jahre FUN – 30 Geschichten - FUN Die dekorative Seite des FUN (Christa Roesse-Koerner)
- 30 Jahre FUN – 30 Geschichten - FUN macht fun (Dieter Kühn)

Ausgabe August 2021

- Natur & Kultur Termine
- Fotowettbewerb "FUN-tastische Naturvielfalt" (Thomas Dobberkau)
- 30 Jahre FUN – 30 Geschichten - Juwel im Nordosten von Braunschweig (Dr. Christos Pantazis)
- 30 Jahre FUN – 30 Geschichten - Der Garten – meine Aufgabe (Barbara Kage-Heiser)
- Tag der offenen Tür beim FUN - Programm

Ausgabe Oktober 2021

- keine

Ausgabe Dezember 2020

- Natur in Hondelage Buchtipp zum Fest (Bergit Flachsbarth)

Alle Veranstaltungshinweise zu Natur&Kultur erscheinen regelmäßig im Hondelager Monat. Ein Dank dafür an Ulrich Selonke.

Kerstin Hoppe

2.16 Arbeitsgruppe Waggum

Die Gruppe Naturschutz Waggum pflegte und betreute in ihren wöchentlichen Arbeitseinsätzen wie in den Vorjahren das Gelände der ehemaligen Kläranlage.



Die aufwendigsten Arbeiten waren:

- Wasserzulauf zu den Teichen entschlammt und wiederhergestellt. Teiche sind zurzeit gut gefüllt.
- Nistkästen gesäubert, repariert und 22 Neue gebaut
- Holzschutzarbeiten, Stege, Bänke und Tische gestrichen
- Obstbäume der Streuobstwiese sowie 200 m Hecke geschnitten und Schnittgut auf die Benjes Hecke geschichtet
- Ersatzpflanzungen von Buchenhainhecke und Obstbäumen
- Fällung einer großen Kiefer aus Sicherheitsgründen
- Kürbisse vorgezogen, gepflanzt und regelmäßig gewässert. Äpfel und Kürbisse als Straßenverkauf in Form von Spenden angeboten auf dem Gelände des Kindergartens .
- Grasflächen im Mai und Herbst mit dem Freischneider gemäht. Der Kreiselmäher war schon das zweite Jahr nicht einsetzbar.
- Den Weg nördlich des Biotops, insgesamt beinahe 200 Meter, zur Freude von Spaziergängern und Radfahrern freigeschnitten und gemäht. 250 € Zuschuss vom Bezirksrat.
- Anstelle des Sommerfestes fand ein Grillnachmittag mit 35 Personen statt.
- Eine Blühwiese angelegt mit diskutierbarem Erfolg. Eine weitere Fläche für die Aussaat vorbereitet (Abdeckung durch ein Vlies).
- Nisthilfe für den Storch errichtet, nach einer Woche erkundete ein Jungstorch das Nest.

Belastung:

- Die Wasserknappheit bedingt durch fehlenden Niederschlag führte zu einem sehr niedrigen Wasserstand in beiden Teichen.
- Die Nacktschnecken haben alles, was wir angebaut haben, auch die Kürbispflanzen, aufgefressen.
- Kontaktaufnahme mit der Stadt wegen der Instandsetzung des Deiches. Maßnahme konnte wegen Unbefahrbarkeit des Geländes nicht durchgeführt werden. Sommer 2022 erneuter Versuch.
- Der reparaturanfällige Kreiselmäher.

Peter Schack

2.17 Arbeitsgruppe Lehre

Die Einschränkungen durch die Pandemie treffen wie alle Gruppen auch die Ortsgruppe Lehre.

Im Herbst/Winter wurden Verkehrs-Sicherungsmaßnahmen getroffen, mit denen z.B. verhindert wird, dass alte abgängige Pappeln, die sehr dicht an der Bahnlinie Weddeler Schleife stehen, auf die Bahntrasse stürzen. Am westlichen Rand des fast 1 km langen und spitz zulaufenden Geländes wurden die Hybridpappeln damals von der Bahn gepflanzt und erreichen nun das natürliche Ende ihres Lebenszyklus. Entsprechend sind sie nun von Astbrüchen oder gar Stürmen gefährdet. Das Holz verbleibt vor Ort und kann als Totholzhaufen wertvollen Lebensraum bieten.

Auch der Amphibienschutz wurde durch die Ortsgruppe Lehre wie jedes Jahr realisiert. Die Betreuung verschiedener Straßenabschnitte zur Zeit der Wanderung bildet dabei den Schwerpunkt.

Auf Anweisung des Landkreises werden in den wichtigsten Wandernächten die Straßen in der Zeit zwischen 18 Uhr und 7 Uhr gesperrt. Mitglieder der Gruppe übernehmen dann in den Abendstunden die Schließung der Schranken, die am folgenden Morgen von der Straßenmeisterei wieder geöffnet werden.

Die verschiedenen Maßnahmen stellen sicher, dass die lokalen Populationen nicht übermäßig durch den Straßentod beeinträchtigt werden.

Einen anderen Teil unserer Aktivitäten nimmt die Dauerpflege des Geländes an der Bahn (Köterkamp) ein, wo wir z. B. mähen, die Anlagen für Natur-erleben in einem vernünftigen Zustand erhalten oder auch einmal einen Obstbaum richten oder nachpflanzen. Neu im Programm steht auch die Mahd von einigen südexponierten Böschungen der „Muna-Bahn“, die der Fun vor einigen Jahren als Verbindungs-Struktur zwischen Schuntertal und Beienroder Holz erworben hat. Wir versprechen uns davon eine Steigerung der Biodiversität an diesen Stellen. Im Winterhalbjahr standen Rückschnitte an Büschen und Brombeergebüschen an den beiden Bahngeländen im Mittelpunkt.

An dem von uns betreuten „Otte-Teich“, westlich von Groß-Brunnsrode, wurde vom Bautrupp des FUN das Dach der Schutzhütte in ein Gründach verwandelt. Die Grabenquerung und die Stufen zur Schutzhütte haben wir mit „Kaninchendraht“ versehen, damit die Rutschgefahr bei Regen und Schnee verringert wird. Im Laufe der Jahre hatte sich am Ufer eine so dichte Röhrichtvegetation entwickelt, dass die Wasserfläche nicht mehr zu sehen war. Hier sind wir im Herbst ins Wasser gestiegen und haben eine Sichtschneise geschnitten, die das ändern soll.

Den „Karpfen-Teich“ im Beienroder Forst beobachten wir weiter. Erfreulicherweise sind die Zwergtaucher wieder zurückgekehrt und haben ihr Brutgeschäft absolviert. Neben den temporär im Zuge der Kampfmittelbeseitigung aus Gewässern der nahegelegenen „Großen Wiese“ umgesiedelten zahlreichen Kammolchen finden sich auch andere Molcharten wie Bergmolch oder Teichmolch im Gewässer. Diese Arten können sich dort erst fortpflanzen, nachdem der FUN vor einigen Jahren in einer großen Abfischaktion alle Fische entnommen hatte.

Der monatliche Naturschutz-Stammtisch, bei dem wir uns sonst treffen und die verschiedensten aktuellen Themen besprechen, konnte so leider nicht stattfinden und wurde deshalb virtuell als Zoom-Sitzung durchgeführt.

Georg Pudack

2.18 Schafe



Nach einem etwas holprigen Start und ein paar Rückschlägen der Schafherde in das Jahr 2021 konnte das Jahr 2021 dennoch mit vielen positiven Entwicklungen abgeschlossen werden!

Sieben Lämmer wurden im Frühjahr 2021 geboren, leider zwei weniger als erwartet. Zusätzlich hatten einige Muttertiere mit dem Vorfall der unerlaubten Fütterung durch Fremde zum Jahreswechsel 2020/2021 mit starken gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Durch den beherzten Einsatz von Helfern und Tierarzt haben es jedoch alle Mutterschafe unbeschadet überstanden.

Im Frühjahr wurde dann der Beschluss gefasst, die Schafherde um drei Tiere zu erweitern, und sich der Herdbuchzucht zu verpflichten. Diese soll zum Arterhalt der Rasse Gotländisches Pelzschaf, welches in Deutschland vom Aussterben bedroht ist, beitragen. Im August trafen dann zwei weibliche Jährlinge und ein Zuchtbock aus einem anerkannten Herdbuchbetrieb ein, um einen stabilen Grundstock für eine Erhaltungszucht zu bilden. Auch wurden die bereits vorhandenen Tiere durch einen Zuchtwart des Landeschafzuchtverbandes Niedersachsen gekört, dabei schnitt ein Mutterschaf sogar mit seltenen Bestnoten ab.



Von den sieben Lämmern wurde auch bereits ein Lammbock für den Einsatz als Zuchttier in das entfernte Sachsen verkauft.

Auch auf den von den Schafen beweideten Streuobstwiesen hat sich einiges getan, so wurden Blühstreifen, Sand- und Steinhügel angelegt, um Insekten und Kleinlebewesen einen strukturreichen Lebensraum bieten zu können. Auch konnten zwei weitere Weideflächen für die Schafbeweidung hinzugewonnen werden, eine weitere Streuobstwiese an der Tiefen Straße und eine Sandmagerwiese am Gieseberg.

In das Jahr 2022 blickt die Schafgruppe, bestehend aus unseren Mutterschafen und ihren fleißigen ehrenamtlichen Betreuern sehr positiv, wir freuen uns auf eine große Lämmerschar und ein gutes Schafsjahr!

Kerstin Hoppe/Lena Burkhardt

2.19 AG Natur und Umwelt an der Grundschule Hondelage

Corona bedingt konnte die Schul AG in diesem Jahr nicht stattfinden.

Bernd Hoppe-Dominik

2.20 Ameisen- & Sonntagsbetreuung

2020 wurden die Arbeitsgruppen „Ameisenbetreuung“ und „Sonntagsbetreuung“ ins Leben gerufen. Momentan werden die Ameisen insbesondere am Wochenende, wenn die Bufdis nicht da sind von dieser Gruppe betreut. Die Organisation hat Steffan Zappe übernommen.

Kerstin Hoppe/Steffano Zappe

2.21 Fotogruppe



Corona-bedingt fanden im Jahr 2021 verhältnismäßig wenig Zusammenkünfte der Fotogruppe im NEZ statt, auch verließen einige Mitglieder die Gruppe aus unterschiedlichen Gründen – die Gruppe besteht aktuell aus 8 Teilnehmern. In einem Treffen im Herbst wurde beschlossen, die Gruppe weiterzuführen und durch verschiedene Aktivitäten auch neue Mitglieder zu gewinnen. Dazu gehören regelmäßige Treffen und Fotoexkursionen. Bei den Treffen sollen dazu bestimmte Themen behandelt werden: durch Vorträge theoretisch, aber

auch praktisch in Workshops z.B. Makrofotografie, Bildbearbeitung, Erstellen eines Fotobuches oder Kalenders. Einige Vorträge bzw. Workshops sollen auch für Externe zugänglich sein. Die fotografischen Ergebnisse der Fotoexkursionen sollen in dem darauffolgenden Treffen besprochen werden. Es fanden bisher zwei mehrstündige Exkursionen statt, die in der Gruppe positiv bewertet wurden. Wir wollen auch weiterhin einmal im Jahr oder alle zwei Jahre im NEZ unsere Resultate in einer Ausstellung präsentieren.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „30 Jahre FUN“ wurde erfolgreich ein Fotowettbewerb durchgeführt. U.a. auch durch Mithilfe einiger Mitglieder der Fotogruppe bei der Organisation, der Bewertung, Erstellung des Fotokalenders und der digitalen Präsentation.

Jürgen Mangelsdorf

2.22 Kommunikation

Die Kommunikations-AG ist leider auf 4 Mitglieder geschrumpft. Schwerpunkt der Arbeit war die Auswertung der Umfrage, die Hinweise auf Kommunikationswege und Inhalte gegeben hat. Ein Ergebnis daraus war, dass der Internetauftritt weiterhin einen sehr hohen Stellenwert hat.

Das wurde zum Anlaß genommen, Struktur, Inhalte und Erscheinung des Internetauftrittes zu diskutieren und Ideen zu entwickeln, wie der Auftritt moderner und interessanter gestaltet werden kann. Diese Arbeiten dauern an. Die Gruppe trifft sich unregelmäßig per Zoom oder im NaturErlebnisZentrum.

Thomas Dobberkau

2.23 Flyer Gruppe / Social Media Aktivitäten

Die Flyer Gruppe erstellt redaktionell und gestalterisch die Flyer, Publikationen und Plakate für den FUN. Zudem entstehen hier die Inhalte für den Internetauftritt.

Der Facebook Auftritt wird von einigen Freunden des FUN, den Bufdis und einigen Mitgliedern unregelmäßig betreut. Eine intensivere Betreuung wäre wünschenswert.

Nennenswerte Aktivitäten der Flyer Gruppe in 2021 waren:

- Für die Festveranstaltung „30 Jahre FUN“ wurden Einladungskarten entworfen und gedruckt.
- Als Nachfolger der FUN-Broschüre wurde das FUN-Buch 1 erarbeitet. Das Buch mit 116 Seiten und vielen Abbildungen wurde zur 30-Jahre Hauptveranstaltung fertiggestellt und dort präsentiert.
- Vorentwürfe für ein neues Fleisch Plakat (gerahmtes Plakat im NEZ) wurden erstellt – Entscheidung erstmal vertagt.
- Für den Außenbereich des NEZ wurden Schilder konzipiert – die Schilder gehen im ersten Quartal 2022 in Druck.
- Tafeln für die Beschreibung der Hochbeete und des Getreidezauns wurden realisiert – die Tafeln werden Anfang 2022 aufgestellt.

- Informationstafeln für zwei Stellen an der Schunter sowie für das Mehlkamp Biotop wurden erstellt – die Tafeln werden ebenfalls Anfang 2022 aufgestellt.
- Die Arbeiten für das FUN Buch 2 wurden begonnen – das Buch soll im ersten Quartal 2022 fertiggestellt sein.

Internetauftritt

Im Jahr 2020 wurden einige Korrekturen an der Internetseite vorgenommen. Die große Überarbeitung der Inhalte wurde leider auch 2021 von anderen Tätigkeiten verdrängt, denen eine größere Priorität eingeräumt wurde. Viele unserer Seiten sind gut besucht, hervorzuheben sind dabei die Seiten Termine, Projekte, Über uns, NEZ und Rindfleisch.

Thomas Dobberkau

2.24 NEZ Wartung



Die Terrasse des NEZ hat eine Plane als Überdachung erhalten – so sind auch bei ungünstiger Wetterlage Aktivitäten im Außenbereich möglich. Über die kalte Jahreszeit wird das Dach abgebaut.

Weitere Nennenswerte Arbeiten wurden nicht durchgeführt. Eine umfangreichere Renovierung wird voraussichtlich im Jahr 2022 durchgeführt.

Thomas Dobberkau

2.25 30 Jahre FUN

Um unser 30-jähriges Jubiläum im Jahr 2021 trotz der Corona-Einschränkungen würdigen zu können, haben wir uns für einige Formate entschieden, die unabhängig von den Pandemievorgaben sind. In einem Team haben wir in vielen Zoom Besprechungen folgendes überlegt, vorbereitet und durchgeführt:

- 30 Geschichten zu 30 Jahren FUN
Dreißig Autoren haben persönliche Glanzlichter aus den vergangenen 30 Jahren FUN geschrieben. Jede Woche wurde eine dieser Geschichten per Mail verteilt, auf unsere Internetseite und teilweise auch über die Zeitungen veröffentlicht.
- FUN im Film
Ein Filmteam hat 30 Videos über einzelne Personen oder Arbeitsgruppen gedreht und aufbereitet. Die Filme waren und sind auf unserer Internetseite, auf YouTube, Facebook und Instagram zu sehen.
- Fotoausstellung: 30 Jahre FUN
Für die Ausstellung wurden 30 Collagen mit wichtigen Meilensteinen des FUN angefertigt, gerahmt und zu einer Ausstellung zusammengestellt. Die Ausstellung wurde im Rahmen der Hauptveranstaltung des Jubiläums eröffnet und war danach vier Wochen zu sehen.
- Unser Festakt konnte zum Glück am 26. August 2021 um 19:00 Uhr im NEZ stattfinden.
Unterstützer, Förderer und Arbeitsgruppeneiter des Vereins waren eingeladen und haben bei recht angenehmem Wetter eine gelungene Veranstaltung im Freien erlebt.
 - Musikalische Begleitung durch Geza und Barbara Gal;
 - Moderation durch Stefanie Bucher-Perkun;
 - Begrüßung: Gerd Hoppe
 - Grußwort: Herr Oberbürgermeister Markurth;
 - Grußwort: Herr Behr (Geschäftsführer Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung);

- Kurzvortrag „Naturschutz in Niedersachsen: Herr Persiel (Bundesvorsitzender des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz);
- Kurzvorstellung des neuen Buches „Natur in Hondelage“: Thomas Dobberkau;
- Kurzvorstellung zur Foto-Ausstellung: Bernd Hoppe-Dominik;
- Eröffnung des Buffets

- Fotowettbewerb

Durch zahlreiche Naturschutz-Maßnahmen hat sich die Landschaft im Nordosten Braunschweigs verändert – sie ist vielfältiger geworden. Vom 19.6. bis 8.10. 2021 waren interessierte Fotografen aufgerufen, ihre schönsten Naturbilder zur FUN-tastischen Naturvielfalt zu unserem Fotowettbewerb einzureichen. 64 Bilder von 25 Teilnehmern wurden von einer fünfköpfigen Jury bewertet. Die 30 am besten bewerteten Bilder wurden in der Ausstellung zum Fotowettbewerb ausgestellt. Die 3 Erstplatzierten erhielten Preise und ihr auf Alu-Dibond gedrucktes Bild. Die Ausstellungseröffnung mit der Preisverleihung war sehr gut besucht.



- Weitere geplante Veranstaltungen wurden teilweise etwas abgewandelt und den jeweils geltenden Bedingungen angepaßt. Dazu gehörten der Frühlingmarkt in Waggum, der Tag der offenen Tür in Hondelage, die Radtour „Natur erleben in Lehre“, sowie der Vortrag „30 Jahre aktiver Naturschutz“ im NEZ. Der Vortrag „30 Jahre Naturschutz in Braunschweig mußte leider entfallen.

- Resümee

Die verschiedenen Veranstaltungen wurden teils mit Einschränkungen erfolgreich und gut besucht durchgeführt. Der teilweise erhebliche Aufwand hat dazu geführt, dass andere Aktivitäten wie die Überarbeitung der Internetseite und die allgemeine Mitgliederinfo über Rundmails und andere Kommunikationswege etwas schlanker ausgefallen sind. Alles in allem ein erfolgreiches und über den Vereinsrahmen hinaus anerkanntes Ereignis.

Thomas Dobberkau



2.26 Bankpaten

Die Bankpaten haben auch im Jahr 2021 die vielen neuen und alten Bänke – besser gesagt deren Umfeld - in einem Zustand gehalten, der Besucher und Spaziergänger zu einer angenehmen Ruhepause eingeladen hat.

Vandalismus hielt sich glücklicherweise in Grenzen, allerdings wurden einige Bänke und insbesondere auch die kunstvollen Steintische durch unfreundliche Mitmenschen in Mitleidenschaft gezogen.

Thomas Dobberkau

3 FUN Projekte

3.1 Laufende Projekte

3.1.1 Landschaftswerte (p1606)



Um Lebensräume und Biotope zu erhalten, zu pflegen und zu vernetzen, um Arten- und Lebensgemeinschaften zu sichern und auch inklusionsfähige Naturschutzbildungsangebote zu verbessern, wurden folgende Teilprojekte 2021 umgesetzt:

Ansiedlung vom Moorfrosch abgeschlossen

Kindgerechte Naturausstellung wurde fortgeführt

Planung Altarm

Anlage einer Hecke

Erstellung von einem Buch „Natur in Hondelage“; zweites Buch in Bearbeitung

Anlage von Kiesbänken, Tränken und Fließgewässererbereichen.

Die Finanzierung erfolgt über die EU, die Bingo Umweltstiftung, die Bürgerstiftung Braunschweig, die Stadt Braunschweig sowie durch Eigenmittel des FUN. Das Projekt wird 2022 abgeschlossen.

Gesamtes Projektvolumen: 487.500 €.

Bernd Hoppe-Dominik

3.1.2 Getreidezaun (p1812)

2019 wurde der Getreidezaun am Weg zum NEZ das erste Mal durch unseren damaligen Bufdi, Niklas Böhm, angelegt. Da der Getreidezaun bei vielen Besuchern und Spaziergängern Zuspruch gefunden hat, wurde er auch in den Jahren 2020 und 2021 wieder bepflanzt. Auf einem 1 m breiten und ca. 20 m langen Stück entlang des Weges zum NEZ werden unterschiedliche Getreidesorten angepflanzt. Die einzelnen Getreidefelder werden jeweils ca. 1 x 1 m groß. Jede Sorte erhielt eine Beschilderung, sodass die Besucher wissen um welches Getreide es sich handelt. Leider sind nicht alle geplanten Getreidearten aufgelaufen.



Auch in 2021 soll es wieder einen Getreidezaun geben. Im Frühjahr wird außerdem eine vom Bezirksrat Hondelage gesponsorte Informationstafel über die Getreidesorten und ihre Nutzung informieren.

Kerstin Hoppe

3.1.3 Landschafts- und Gebietsmanagement (p1702)

Ziel des Projektes ist die Bildung eines Netzwerkes zur Optimierung der Grünlandbewirtschaftung im Auenbereich von Fließgewässern in Braunschweig zur Förderung der biologischen Vielfalt.

Durch Beweidung sollen möglichst viele Tier- und Pflanzenarten auf unserem Grünland erhalten und gefördert werden. 2020 und 2021 wurden keine Kartierungen durchgeführt. 2022 werden die Untersuchungen zum Vorkommen von Wanzen, Spinnen, Laufkäfer, Schmetterlinge und Vögel fortgesetzt. Es findet noch eine Feldbegehung statt und es wird ein Flyer zu dem Projekt erstellt.

Das Projekt wird vom NLWKN, der Bingo-Umweltstiftung und der Stadt Braunschweig gefördert. Projektpartner sind das Landvolk, die Landwirtschaftskammer und das Thünen Institut.

Projektvolumen: 149.250 €

Bernd Hoppe–Dominik

3.1.4 Landschaftswerte Artenreiches Grünland (p1810)



Die Verbesserung des artenreichen Grünlandes soll durch größere, zusammenhängende Weideflächen erreicht werden.

2021 konnten die letzten beiden Teilprojekte abgeschlossen werden:

- Bau von 2 Heulagerhalle
- Überquerung Schunter

Das Projekt wird von der NBank und der Bingo-Umweltstiftung gefördert und wird 2022 abgeschlossen.

Projektvolumen: 119.000 €

Bernd Hoppe–Dominik

3.1.5 Ghana Schulwald (p1811)

Der FUN hat ein weiteres Projekt in Ghana initiiert. Hier soll der erste Schulwald in Afrika entstehen. Zur Selbstversorgung der Schüler sollen auch Zuchtstationen für Schnecken, Rohrratten und Fische entstehen. Um das Projekt abzuwickeln, haben wir mit der „Studentische Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungszusammenarbeit e.V.“ aus Braunschweig eine Kooperation abgeschlossen.

Corona bedingt musste das Projekt 2021 unterbrochen werden. Es wird 2022 abgeschlossen.

Das Projekt wird von der Bingo-Umweltstiftung und Spendern gefördert.

Projektvolumen: 21.000 €.

Bernd Hoppe–Dominik

3.1.6 Leitstrukturen für wandernde Amphibien(p2003)

Über viele Jahre haben wir positive Erfahrungen mit ausgedienten Leitplanken als Amphibienzaun gemacht. Durch den Einbau der Leitplanken entfällt der jährliche Aufwand für den Auf- und Abbau der mobilen Zäune und stellt damit eine erhebliche Arbeitserleichterung dar. Auf einer Reststrecke von 200 m an dem Wechsel an der Tiefen Straße wurde ein fester Amphibienzaun installiert.

Das Projekt wurde von der Stadt Braunschweig und der Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Projektvolumen: 9.000 €.

Bernd Hoppe–Dominik

3.1.7 Errichtung einer Nistplattform für den Weißstorch in Waggum (p2011)

Nachdem In Waggum in den letzten Jahren regelmäßig Weißstörche auf der Nahrungssuche im Nahbereich der Kläranlage beobachtet werden konnten, hat die Ortsgruppe Waggum auf ihrem Gelände eine Nisthilfe für den Weißstorch errichtet.

Das Projekt wird von der Stadt Braunschweig und der Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Projektvolumen: 4.350 €.

3.1.8 Erhalt von Streuobstwiesen (p2013)

Eine Nachkartierung auf allen unseren Streuobstwiesenkomplexen hat ergeben, dass ca. 60 Bäume vertrocknet oder eingegangen sind.

2021 wurde wir ein gebrauchtes Wasserfass und zwei umweltfreundliche Akku-Freischneider gekauft und 40 Obstbäume neu gepflanzt.

Das Projekt wird von der Stadt Braunschweig und der Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Projektvolumen: 14.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

3.2 Neue Projekte

3.2.1 Biotop Kleiwiese (p2012)

Der Biotopkomplex Kleiwiesen liegt im Landschaftsschutzgebiet „Querumer Holz und angrenzende Landschaftsteile“ und ist Teil des Europäischen Vogelschutzgebietes. Es handelt sich um einen historisch alten Grünlandstandort mit Vorkommen von typischer Magerkeit anzeigenden Flora. Im Westen der Wiesen wurden bereits vor ca. 30 Jahren vom Zoologischen Institut der Technischen Universität Braunschweig mehrere große und kleine Gewässer angelegt. Im Laufe der Jahre siedelten sich hier verschiedene geschützte Amphibien- und Libellenarten an. Die Fläche ist von der SBK an den FUN verpachtet.

Es ist geplant eine Beweidung mit Wasserbüffeln durchzuführen, um das Grünland zu erhalten und die Tümpel offenzuhalten. Weiterhin sollen neue Teiche und Winterquartiere für Amphibien angelegt werden.

Als Kooperationspartner arbeiten das NLWKN, die UNB, das Zoologische und Geoökologische Institut der TU Braunschweig der BUND und der FUN

Das Projekt wird von der Stadt Braunschweig und der Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Projektvolumen: 30.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

3.2.2 Biotopkomplex Hondelagerstraße (p2101)



An der Hondelager Straße in der Gemarkung Bevenrode stellt uns die Familie Hornig eine Fläche unentgeltlich zur Verfügung. Aufgrund der Klimaveränderung ist hier ein Fichtenbestand vor 2 Jahren abgestorben. Alle Stämme wurden entnommen und eine Lichtung von ca. 1 ha Freifläche ist entstanden. In Abstimmung mit der Waldbehörde wurden im nordöstlichen Teil der Lichtung 6 kleinere Teiche in unterschiedlicher Größe und Disposition angelegt.

Das Projekt wurde von der Stadt Braunschweig und der Bingo-

Umweltstiftung gefördert.

Projektvolumen: 6.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

3.2.3 Bunte Inseln (p2106)

Durch die Wühltätigkeit der vielen Wildscheine im Herbst und Winter entstehen auf den Wiesen und Weiden für die meisten Landwirte scheinbar große Schäden. Wir aber haben beobachtet, dass sich die Flächen bei uns von selbst wieder begrünen und im Sommer fast nichts mehr von den offenen Stellen zu sehen ist. Die Flächen

sind lediglich nicht mehr so glatt. Die unebenen Strukturen haben aber mikroklimatisch eine Bedeutung und bieten eine bessere Möglichkeit zur Differenzierung bei der Ansiedlung neuer Pflanzenarten.

Wir möchten nun diese von den Wildschweinen gratis gepflügten Stellen nutzen, um zertifiziertes Regiosaatgut auszubringen. Die Mischung ist mit Braunschweiger Botanikern und der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen. Mit der Einsaat soll die Artenvielfalt erhöht und wieder bunte Inseln im Grünland geschaffen werden. Später so hoffen wir, breiten sich die hier etablierten Pflanzenarten dann weiter aus.

Das Projekt wurde von der Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Projektvolumen: 3.500 €

Bernd Hoppe-Dominik

3.2.4 Insektenschutz (p2107 und p 2112)

Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) ist das Hauptinstrument zur Förderung einer nationalen Agrarstruktur. Bei Maßnahme B „Insektenschutz“ sind sowohl Grunderwerb als auch investive Maßnahmen zum Zwecke der Schaffung, Wiederherstellung und Entwicklung von Lebensräumen sowie Lebensstätten für Insekten der Agrarlandschaft förderfähig. Der FUN hat im Jahr 2021 hierzu zwei Förderanträge zum Ankauf und zur Umsetzung von Maßnahmen gefördert bekommen.



Das Projekt wird vom NLWKN gefördert.

Projektvolumen: ca. 450.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

3.2.5 Schulwald (p2110)

In Kooperation mit der Stadt Braunschweig, der Stiftung Zukunft Wald, der Grundschule Hondelage, der IGS Franz'sches Feld und dem Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage wurde 2014 ein Schulwald auf einer ca. 1 ha großen Ackerbrache angelegt. Im Frühjahr 2014 wurden mit ca. 600 Schülern in 2 Tagen 5000 Bäume



gepflanzt. In den letzten Jahren wurden regelmäßige Unterrichtseinheiten beider Kooperationsschulen hier durchgeführt. Bei den Arbeiten hat es sich gezeigt, dass gerade der Werkzeugtransport von den Schülern der IGS (die ca. 8 km vom Schulwald entfernt ist) nicht so leicht zu bewerkstelligen ist. Spaten, Schaufeln, Hacken und Fanggefäße müssen von den Schülern mit dem Fahrrad oder im Bus transportiert werden, da sie nicht vor Ort gelagert werden können. Arbeiten mit Elektrowerkzeugen und Aufzeichnungsgeräten oder Mikroskopen konnten vielfach nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund erscheint es sinnvoll einen abschließbaren Container aufzustellen, wo Werkzeug und Fanggeräte diebstahlsicher vor Ort gelagert werden können. Eine Stromversorgung wäre über den Kauf von sogenannten Solarkoffern möglich. Um die Biodiversität auf der Schulwaldfläche auf einer Lichtung noch weiter zu erhöhen, möchten die Schüler zudem weitere Strukturelemente wie einen Lehm-, Stein- und Totholzhaufen anlegen lassen. Weiterhin sollen vorhandene Feuchtareale mittels eines Minibaggers vertieft werden, damit hier auch Amphibien und Libellen sich ansiedeln können.

Das Projekt wurde von der Bingo-Umweltstiftung und der Stiftung Zukunft Wald gefördert.

Projektvolumen: 7.500 €

Bernd Hoppe-Dominik

3.2.6 Optimierung Schunter und lebendige Schunter (p2124 und p 2129)

Um Lebensräume und Biotope weiterhin zu erhalten, zu pflegen und zu vernetzen, um Arten- und Lebensgemeinschaften zu sichern, hat der FUN bei der NBank einen Zuschussantrag „Optimierung der vielfältigen Kulturlandschaft in einer Modellregion Hondelage“ (p1606) gestellt. Als letztes Teilprojekt wurden Kiesstrukturen und Sohlsicherungsmaßnahmen an der Schunter durchgeführt. Von der Umgestaltung, den Strukturverbesserungsmaßnahmen und dem Kieseintrag sollen nicht nur Fische und Insekten profitieren, sondern auch die vielen Besucher und insbesondere die Kinder. Zur weiteren Verbesserung soll die Zuwegung erneuert werden und 50 Tonnen Kies für Kinder zum Spielen angeboten werden. Zudem werden Offenlandbiotope für lichtbedürftige Tiere wie bedrohte Fließgewässerlibellen am Schunterufer geschaffen.

Das Projekt wird von der Stiftung Braunschweiger Land und der Familie Krempec gefördert.

Projektvolumen: 9.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

4 Ökofun

Der Ökofun ist der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb im FUN.

Er ist für die Landwirtschaft und die Schafhaltung als Biobetrieb zertifiziert.

Der Geschäftsführer ist Gerd Hoppe.

Zu den Aufgaben des Ökofun gehören die Vermarktung der Tiere und der Äpfel sowie der Betrieb der Photovoltaik Anlagen.

Alle Arbeiten im Ökofun wurden ehrenamtlich durchgeführt. Durch die Tätigkeiten des Ökofun werden Gewinne erzielt, für die durch Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer abgeführt werden. Erwirtschaftete Überschüsse werden an den Hauptverein übertragen und für die Erreichung der Vereinsziele eingesetzt.

Gerd Hoppe

4.1 Rindervermarktung

Ziel der extensiven Rinderhaltung ist der Erhalt von artenreichem Grünland. Da die Rinder in Mutterkuhhaltung gehalten werden und die verfügbare Fläche begrenzt ist, ist eine Entnahme der überzähligen Tiere erforderlich. Die Tiere werden auf der Weide geschossen und zum Schlachter transportiert.

2021 wurden 7 Tiere geschlachtet und 3 Highland Kälber geboren.



Gerd Hoppe

4.2 Photovoltaik

Die PV Anlagen auf dem Dach der Grundschule Hondelage, auf dem Rinderunterstand am Weißenseeweg und auf dem NaturErlebnisZentrum haben 2021 fehlerfrei gearbeitet. Die Abrechnungen für die Energieerzeugung der Solaranlagen für das Jahr 2021 liegen noch nicht vor. Als Vergleich hier die Angaben für das Jahr 2020:

- *Solaranlage Alte Schulstraße 5c (10 kW)*: Nettobetrag 1648,12 €; Strom Einspeisung 10.797 kWh
- *Solaranlage NEZ (16 kW)*: Nettobetrag 1.874,31 €; Strom Einspeisung 27777,4 kWh
- *Solaranlage Schule (9 kW)*: Nettobetrag 3927,23 €; Strom Einspeisung 9.152,4 kWh.

Die Einnahmen werden monatlich als Abschlag von BS-Energie an den Öko-FUN gezahlt. Der Öko-FUN führt die Umsatzsteuer ab und versteuert den Gewinn nach Abzug der Abschreibung über einen Zeitraum von 20 Jahren.

Gerd Hoppe